

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.06.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Rathausneubau, Beratungsraum 312 von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Mirko Claus
Norbert Bartsch
Christa Blath
Ralf Kalisch
René Vollmann

Sachkundige Einwohner

Uwe Müller
Britt Riehl

Seniorenbeirat

Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

FBL Bildung/Kultur/Soziales

Gäste

Cornelia Geißler
Carmen Pfeifer

Vertreterin Jugendclub 83 e.V.
Jugendclub Linde

Stadtelternrat

Thomas Pietzner

abwesend:

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi

Mitglied mit beratender Stimme

Gudrun Rauball

Sachkundige Einwohner

Jutta Engler
Roland Kirmse
Prof. Dr. Hans Poerschke
Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.06.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.04.2018	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Aktueller Stand zur Vorbereitung der Kunst- und Kulturwoche vom 07.-16.09.2018 in Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
6	Informationsbericht zur Wiedereröffnung des Jugendclubs "Linde" BE: Frau Cornelia Geißler, Vertreterin des Jugendclubs 83 e.V.	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Nachdem vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Gatter, vorgeschlagen wurde, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu tauschen, dies nicht auf Widerstand stieß und keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die so geänderte TO abstimmen.</p> <p>Herr Gatter weist darauf hin, dass er gern Themen von Ausschussmitgliedern zur Beratung aufnimmt. Es sollte jedoch beachtet werden, dass nur Themen berücksichtigt werden können, die in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.04.2018</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p> <p>Herr Gatter verliest die Hinweise auf Grund der neuen Datenschutz-Grundverordnung für alle Anwesenden zur Kenntnisnahme.</p> <p>Herr Vollmann legt dazu sein Rechtsverständnis dar. Er meint, es müsste von all denjenigen, deren Daten aufgenommen und gespeichert werden sollen, eine entsprechende Erklärung unterzeichnet vorliegen. Es müsse also schriftlich niedergelegt und nachweisbar sein, dass dessen Daten gespeichert werden dürfen.</p> <p>Herr Gatter verweist auf die Möglichkeit, diese Frage in der Sitzung des Stadtrates zu stellen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Aktueller Stand zur Vorbereitung der Kunst- und Kulturwoche vom 07.-16.09.2018 in Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Frau Bauer berichtet über bisherige Zusammenkünfte, die der Organisation und der Gestaltung der Kunst- und Kulturwoche dienen. Daran nahmen verschiedene Vereine teil, die auch gemeinsame Veranstaltungen planen, in denen sie sich ergänzen und voneinander partizipieren können.</p> <p>Sie stellt zu bisherigen Ergebnissen allen Mitgliedern eine Übersicht zur Verfügung (Anlage).</p> <p>Bis Ende Juni könnten noch Ideen eingebracht werden.</p>	

<p>zu 6</p>	<p>Informationsbericht zur Wiedereröffnung des Jugendclubs "Linde" BE: Frau Cornelia Geißler, Vertreterin des Jugendclubs 83 e.V. Frau Geißler stellt sich kurz als Mitglied des erweiterten Vorstandes und als pädagogische Leiterin des Jugendclubs `83 vor. Sie geht auf das Übernahmeprozedere des Jugendclubs Linde und auf das erreichte Ziel ein, dass die bisherigen, weiterhin von den Kindern und Jugendlichen gewünschten Inhalte an den zukünftigen Träger übermittelt und so auch Gegenstand der Übernahme waren. Sie spricht von einer Erweiterung um die Schulsozialarbeit. Es werden Ferienspiele organisiert und das Haus soll mit Kindern und Jugendlichen umgestaltet werden. Die Öffnungszeiten orientieren sich am Bedarf der Kinder und Jugendlichen. Frau Pfeifer berichtet von ihrer Tätigkeit im Jugendclub, von den am besten bzw. am wenigsten besuchten Zeiten und daran, dass auf dem Wunschzettel der Jugendlichen eine Playstation 4 steht. Dagegen spricht, dass man mit Einbrüchen rechnen müsse und dies versicherungstechnisch abgesichert sein muss, was ein Problem darstellt. Herr Gatter kündigt an, sich diesbezüglich auch mit dem Landrat in Verbindung zu setzen. Frau Geißler macht auf die Aufgabe der Sozialarbeiter aufmerksam, die aber auf Grund gesetzlicher Grenzen nicht erfüllt werden können. So werden Kinder mit erziehungsunwilligen Eltern vom Besuch des Jugendclubs ausgeschlossen, wenn sie selbst zwar 10-jährig sind, aber jüngere Geschwister betreuen müssen. Es dürfen derzeit Kinder erst ab 10 und Jugendliche bis zum Alter von 27 Jahren betreut werden. Die Jugendclubs sind auch noch nicht auf diese Altersklasse eingerichtet, aber die Notwendigkeit bzw. der Bedarf besteht definitiv. Herr Gatter nimmt dies auf und wird es als Anfrage in die Kreistagssitzung hineinbringen. Im weiteren Gesprächsverlauf weist Frau Pfeifer auf die verbesserte Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern seit dem Wechsel des Trägers hin. Herr Gatter fragt nach dem neuesten Stand der Übernahme des Jugendclubs Greppin. Herr Claus teilt mit, dass die vom Landkreis formulierten Kriterien von dem Bewerber (als Träger der Jugendclubs) nicht erfüllt wurden und es deshalb nicht positiv aussieht.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Kalisch informiert, dass am 26.05.2018 Festivitäten anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Chemie Wolfen“ stattfanden. Es wurde viel Zeit und Mühe investiert, um die Presse zu informieren. Leider wurde aber nichts davon veröffentlicht. Nur im Amtsblatt wurden die Informationen umfassend weitergegeben. Die Veranstaltung war mit ca. 350 Teilnehmern sehr erfolgreich. Herr Gatter berichtet von 2 Veranstaltungen, die jährlich durch den Schwimmverein organisiert werden und von der Presse nicht veröffentlicht werden. Herr Gatter stellt fest, dass das Betreiben eines Badebeckens in der Anhaltschule von der Verwaltung untersagt wurde und möchte gern die Gründe dafür erfahren bzw. weist darauf hin, dass, wenn es um die Hygiene gehe, man sich mit der Bädergesellschaft austauschen könne und so den Kindern bei solch extremen Temperaturen den Badespaß ermöglichen</p>	

	könnte. Frau Riehl berichtet, dass von der Stadt die Bewilligungsbescheide eingetroffen sind und bedankt sich offiziell bei allen Beteiligten.	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:15 Uhr.	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin